

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

10/2025
31.12.2025
33. Jahrgang

Postwurfsendung

Stadt
Eberswalde 

Amtlicher Teil

- Öffentliche Bekanntmachung nach § 12a KAG / Festsetzung der Grundsteuer und der Gewässerunterhaltungsumlage 2026 2
- Bekanntmachung über die Überlassung der Straßen Bärbel-Wachholz-Weg, Ligusterweg, Am Graben und Fußweg für den öffentlichen Verkehr 2
- Information über die Beschlüsse der 12. Sitzung des Hauptausschusses vom 04.12.2025 3
- Information über die Beschlüsse der 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11.12.2025 4
- Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde für die Haushaltsjahre 2026/2027 5
- Aufgrund des § 80 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg hat die Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2025 nach durchgeführter Rechnungsprüfung folgende Beschlüsse gefasst 6
- Grabstellenaufwurf 7
- Bekanntmachung eines Benennungsvorschlages für die Benennung eines Festplatzes im Ortsteil Finow (auf der ehemaligen Industriefläche des „VEB Chemische Fabrik Finowtal“) 7
- Bekanntmachung eines Benennungsvorschlages für die Benennung eines Weges im Ortsteil Finow (am neuen Schulcampus) 7
- Bekanntmachung eines Benennungsvorschlages für eine Straße im Stadtteil Westend (auf der ehemaligen Industriefläche der Hufnagelfabrik) 8

Nichtamtlicher Teil

- Halali – Halalo im Weltall 8
- Winterdienst in Eberswalde 9
- „Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ in Eberswalde 10
- Gedenken zum Volkstrauertag am 16. November 2025 11
- Altkleiderentsorgung in Eberswalde 11
- Weihnachtsmarkt 2025 – Ein Fest der Sinne 12-13
- Traditionelle Herbstaktion „Bock auf Zoo“ 14
- Ardelt Kranbau GmbH erhält „Zukunftspreis Brandenburg 2025“ 15
- Und die Gewinner sind: Amadeu Antonio Preis vergeben 16
- Gedenken an Amadeu Antonio: Für Demokratie und Toleranz 17
- Neue Öffnungszeiten für Museum und Tourist-Information seit dem 1. Dezember 2025 17
- Objekte erzählen Geschichte: Wärmehaube aus Messingblech 18
- Rückblick auf Projekte und Aktionen 2025 des Quartiermanagements im Brandenburgischen Viertel 19
- Fraktionen/Beiräte 20-21
- Anzeigen 22-24

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de // Verantwortlich: Dr. Markus Mirschel // Redaktion: Dr. Markus Mirschel // Auflage: 22.500, ISSN 1436-3143, Titelbild: „Blick aus dem Rathaus: Abendpanorama zum Mundtshof“ © Stadt Eberswalde / Florian Heilmann // Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint in der Regel zehn Mal pro Jahr, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout, Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel. 039931 579-0, info@wittich-sietow.de, www.wittich-sietow.de // Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde // Verteiler: Deutsche Post AG. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde ist auf Recyclingpapier gedruckt.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 30.01.2026.

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung nach § 12a KAG / Festsetzung der Grundsteuer und der Gewässerunterhaltungsumlage 2026

Die Grundsteuer und die Gewässerunterhaltungsumlage werden nach den Sätzen des Vorjahres erhoben. Für diejenigen Abgabepflichtigen, die für das Kalenderjahr 2026 die gleichen Grundsteuern und Gewässerunterhaltungsumlagen wie im Vorjahr zu entrichten haben, werden aufgrund § 12a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) die Abgaben für das Kalenderjahr 2026 in derselben Höhe wie für das Vorjahr durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Die Abgaben sind entsprechend des in den zuletzt erteilten Abgabenbescheiden aufgeführten Zahlungsplans für das Kalenderjahr 2026 fällig. Die Abgabepflichtigen werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Änderung der Höhe der Grundsteuerhebesätze für das Jahr 2026 bis zum 30.06.2026 möglich ist. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Bemessungsgrundlagen (Messbeträge), werden gemäß § 27 Abs. 2 Grundsteuergesetz neue Abgabenbescheide erteilt.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Abgabefestsetzung treten für die Abgabepflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wäre ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Abgabenbescheid zugegangen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Abgabefestsetzung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Eberswalde – Der Bürgermeister – Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch kann auch durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur eingelegt werden. Die E-Mail-Adresse lautet: steuern@eberswalde.de. Ferner kann der Widerspruch als elektronisches Dokument über das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPo) eingelegt werden.

Gemäß § 80 der Verwaltungsgerichtsordnung hat der Widerspruch keine aufschiebende Wirkung. Die Pflicht zur Zahlung der Abgaben wird durch den erhobenen Widerspruch nicht aufgehoben.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Eberswalde, den 01.12.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung über die Überlassung der Straßen Bärbel-Wachholz-Weg, Ligusterweg, Am Graben und Fußweg für den öffentlichen Verkehr

Gemäß Bebauungsplan Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ 2. Änderung wurden in der Gemarkung Finow, Flur 19, die Verkehrsflächen **Bärbel-Wachholz-Weg**, Flurstück 772 teilweise und 809 **Ligusterweg**, Flurstück 1004, 760 teilweise, 872 und 771

Am Graben Flurstück 772 teilweise
Fußweg Flurstück 796 teilweise, 760 teilweise und 427 hergestellt.

Die Lage der Verkehrsflächen ist im Übersichtsplan der Anlage dargestellt.

Die Verkehrsflächen wurden der Allgemeinheit zum Zeitpunkt der Verkehrsübergaben Bärbel-Wachholz-Weg, Am Graben und Fußweg am 11.05.2021 und 30.09.2025 und am Ligusterweg am 27.07.2015 für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt und gelten mit der Verkehrsübergabe als gewidmet (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 Baugesetzbuch i.V. mit § 6 Abs. 6 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)).

Die Verkehrsflächen erhalten nach § 6 Abs. 6 BbgStrG die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Die Straßen Bärbel-Wachholz-Weg, Ligusterweg und Am Graben werden als Gemeindestraßen eingestuft. Der Fußweg wird als Fußgängerbereich eingestuft.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Eberswalde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde - Der Bürgermeister -, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde einzulegen. Sollte die Frist durch Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Eberswalde, 05.11.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister

Anlage zur

Bekanntmachung Widmung Bärbel-Wachholz-Weg, Ligusterweg u. Fußweg – Übersichtsplan Gemarkung Finow, Flur 19 (— Widmungsbereich)



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Information über die Beschlüsse der 12. Sitzung des Hauptausschusses vom 04.12.2025

Vorlage: BV/0272/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
01.3 - Referat für Bürgerkontakt
und Vereinsleben

Vereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde und der Bürgerstiftung Barnim Uckermark über den Betrieb der Freiwilligenagentur Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 89/12/25**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vereinbarung mit der Bürgerstiftung Barnim Uckermark über den Betrieb der Freiwilligenagentur Eberswalde einzugehen.

Vorlage: BV/0258/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
83 - Zoo

Öffentliches Ausschreibungsverfahren- Bewachung Zoo Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 90/12/25**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren „Bewachung Zoo Eberswalde für das Jahr 2026“ entsprechend der in den Anlagen beschriebenen Leistungen und festgelegten Kriterien durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt insgesamt (für beide Lose) ca. 179.500,00 €.

Vorlage: BV/0281/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
87 - Bauhof

Offenes Vergabeverfahren - Rahmenvertrag für die Miete von öffentlichen Trenntoiletten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 91/12/25**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für den Abschluss eines Rahmenvertrags zur Anmietung öffentlicher Trenntoiletten durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der Auftragswert beträgt 303.500,00 EUR.

Vorlage: BV/0285/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt

Öffentliches Ausschreibungsverfahren - Inlinerverfahren für defekte Niederschlagswasserkanäle im Leibnizviertel

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 92/12/25**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für das Inlinerverfahren für defekte Niederschlagswasserkanäle in mehreren Abschnitten des Leibnizviertels durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 277.200,00 EUR.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 317/318, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 05.12.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Information über die Beschlüsse der 13. Sitzung der Stadtverordneten- versammlung vom 11.12.2025

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/110/25**
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Anna Wortberg
als sachkundige Einwohnerin aus dem Fachausschuss 3 ab.

Vorlage: BV/0260/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei

Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2024

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/111/25**
Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per
31.12.2024 wird beschlossen.

Vorlage: BV/0261/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei

Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahres- abschluss 2024

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/112/25**
Dem Bürgermeister wird nach § 80 Absatz 4 BbgKVerf die
uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2024
der Stadt Eberswalde erteilt.

Vorlage: BV/0257/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2026/2027

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/113/25**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushalts-
satzung 2026/2027 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestand-
teilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 Abs.1 und
2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3
der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Lan-
des Brandenburg (KomHKV) mit nachstehenden Änderungen
im Ergebnis- und Finanzhaushalt:

Produktgruppe 11.13:

- Erhöhung des Planansatzes für sonstige ordentliche Auf-
wendungen um 50.000 € im Jahr 2027 und 2028 für das
Bürgerbudget 2026 und 2027

Produktgruppe 21.10:

- Erhöhung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach-
und Dienstleistungen um jeweils 15.000 € in den Jahren
2026 und 2027 für Aufstockung und Evaluation des Schul-
budgets im Bereich Lehr- und Lernmittel der drei städti-
schen Grundschulen um jeweils 5.000 € pro Schule

Produktgruppe 28.40:

- Erhöhung des Planansatzes für Transferaufwendungen um
jeweils 24.000 € in den Jahren 2026 und 2027 für die Richt-
linie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt
Eberswalde

Produktgruppe 36.25:

- Minderung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach-
und Dienstleistungen im Jahr 2026 um 55.800 € auf 111.600 €
und ab Jahr 2027 um 159.800 € auf 7.600 € zur Deckung
für zwei Vollzeitereinheiten Schulsozialarbeiter für die Grund-
schule Finow

Produktgruppe 36.31:

- Erhöhung des Planansatzes für Personalaufwendungen im
Jahr 2026 um 55.800 € und ab Jahr 2027 um 159.800 €
für zwei Vollzeitereinheiten Schulsozialarbeiter für die Grund-
schule Finow

Produktgruppe 54.10:

- Erhöhung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach-
und Dienstleistungen um jeweils 100.000 € in den Jahren
2026 und 2027 für die Sanierung von Geh- und Radwegen

Produktgruppe 56.10:

- Erhöhung des Planansatzes für Transferaufwendungen um
jeweils 10.000 € in den Jahren 2026 und 2027 für Umwelt-
projekte

Produktgruppe 57.10:

- Erhöhung des Planansatzes für Transferaufwendungen um
jeweils 75.000 € in den Jahren 2026 und 2027 für die För-
derrichtlinie zur ambulanten ärztlichen Versorgung

Produktgruppe 57.34:

- Erhöhung des Planansatzes für sonstige ordentliche Auf-
wendungen um jeweils 20.000 € in den Jahren 2026 und
2027 für die Planung und Errichtung von öffentlichen Trink-
brunnen. Es wird ein Sperrvermerk gesetzt.

Vorlage: BV/0280/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 503 „Eberswalder Straße 20“

Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

Beschluss über die Veröffentlichung im Internet und die öf- fentliche Auslegung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/114/25**

1. Kenntnisnahme der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung
Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der
frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und
sonstigen Trägern öffentlicher Belange in der als Anlage 1 bei-
gefügten Synopse vom 05.11.2025 zur Kenntnis, die Maßgabe
für die weitere Erarbeitung des Entwurfes sind.

2. Billigungs- und Veröffentlichungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den nach Maßgabe
der Synopse vom 05.11.2025 erarbeiteten Entwurf des Bebau-
ungsplanes Nr. 503 „Eberswalder Straße 20“ einschließlich sei-
ner Begründung in der vorliegenden Fassung vom 07.11.2025.
Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 503 „Eberswalder Stra-
ße 20“ und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich öffentlich aus-
zulegen sowie die Behörden und Träger öffentlicher Belange
gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtver-
ordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Ver-
öffentlichung im Internet und die Veröffentlichungsfrist sowie
den Ort der zusätzlichen öffentlichen Auslegung ortsüblich
bekannt zu machen.

Vorlage: BV/0273/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
01.2 - Referat für
Beteiligungsverwaltung

**Gesellschaftsrechtliche Änderungen innerhalb des Verbun-
des der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
(GLG) — Aufhebung des Konsortialvertrages zwischen dem
Landkreis Barnim, dem Landkreis Uckermark und der Stadt
Eberswalde vom 22.12.2005, Übergang von Anteilen der
GLG an der GLG Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark
gGmbH auf den Landkreis Uckermark gegen Abgabe von
Anteilen des Landkreises Uckermark an der GLG an die GLG,
Verzicht auf das Ankaufsrecht nach § 5 Abs. 3 des Gesell-
schaftsvertrages der GLG, Neufassung des Gesellschafts-
vertrages der GLG**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/115/25**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
stimmt der ersatzlosen Aufhebung des Konsortialvertrages
zwischen dem Landkreis Barnim, dem Landkreis Uckermark
und der Stadt Eberswalde vom 22.12.2005 zu (Anlage 1).
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
stimmt dem Übergang von 87,5 % der Anteile der GLG Ge-
sellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) an der GLG
Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH (MSZU)
auf den Landkreis Uckermark gegen die Abgabe von 8,2

- % der Anteile des Landkreises Uckermark an der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) durch den Erwerb eigener Anteile der GLG mit Ablauf des 31.12.2025 zu und bestätigt den Anteilstauschvertrag (Anlage 3).
- Die Gesellschafterin der GLG, die Stadt Eberswalde, verzichtet auf ihr Ankaufsrecht gemäß § 5 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages und ermächtigt den Bürgermeister der Stadt Eberswalde, in der Gesellschafterversammlung der GLG den Verzicht gegenüber der Geschäftsführung und den Mitgesellschaftern Landkreis Barnim und Landkreis Uckermark zu erklären sowie die Zustimmung gemäß § 12 Abs. 3 Satz 1 Buchstabe d des Gesellschaftsvertrages zu erteilen.
 - Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der Änderung des Unternehmenszwecks gemäß § 2a des Gesellschaftsvertrages in seiner neuen Fassung (Anlage 6) und damit dem Wechsel in die Gemeinnützigkeit zu.
 - Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde ermächtigt den Bürgermeister der Stadt Eberswalde, in der Gesellschafterversammlung der GLG der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der GLG zuzustimmen (Anlage 6).
 - Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde ermächtigt den Bürgermeister der Stadt Eberswalde, alle für die Umsetzung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde unter Punkt 1 bis 5 erforderlichen Schritte einzuleiten und alle erforderlichen Beschlüsse in den Gremien der GLG zu fassen und umzusetzen sowie in diesem Zusammenhang redaktionelle Änderungen vorzunehmen, soweit diese den Inhalt der Beschlusspunkte 1 bis 5 nicht berühren.

Vorlage: BV/0234/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Änderung der Kulturförderrichtlinie

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/116/25**

- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die als Anlage 1 beigelegte Neufassung der „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ - Kulturförderrichtlinie.
- Die vorliegende Richtlinie tritt ab dem 01.01.2026 in Kraft und zugleich tritt die bislang gültige „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ vom 14.12.2022 außer Kraft.

Vorlage: BV/0268/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion CDU/FDP/
Bürgerfraktion Barnim

Vorbereitung zur Nutzung des Sondervermögens „Infrastruktur und Klimaneutralität“ des Bundes im Land Brandenburg - das Zukunftspaket Brandenburg

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/117/25**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um eine zeitnahe Nutzung der Finanzmittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ des Bundes im Land Brandenburg – das Zukunftspaket Brandenburg sicherzustellen. Ziel ist es, geeignete Projekte rechtzeitig zu identifizieren, um die Finanzmittel in der voraussichtlichen Höhe von ca. 20,2 Mio. EURO bestmöglich für die Weiterentwicklung unserer Stadt einzusetzen.
Hierzu gehören: Eine gründliche Analyse der aktuellen Förder Voraussetzungen nach Bekanntgabe der Verwaltungsverfahrenregeln für das Sondervermögen, eine zeitnahe Zusammenstellung kommunaler Vorhaben, die inhaltlich und finanziell für diese Finanzmittel geeignet sind, eine erste Gewichtung der Vorhaben sowie die Vorlage eines Berichtes im 1. Halbjahr 2026 mit Handlungsempfehlungen bzw. einer Prioritätenliste.

Vorlage: BV/0269/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Prüfauftrag zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen

des Klimaanpassungskonzeptes

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 13/118/25**

Die Stadtverwaltung prüft, welche Maßnahmen erforderlich und geeignet sind, um die klimatische Situation auf dem Bahnhofsvorplatz zu verbessern.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 317/318, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 12.12.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde für die Haushaltsjahre 2026/2027

Gemäß § 69 i. V. m. § 65 der Brandenburgischen Kommunalverfassung und i. V. m. § 12 der Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.12.2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2026/2027 wird wie folgt festgesetzt:

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der

	2026	2027
	EUR	EUR
Erträge	113.461.534	112.682.979
Aufwendungen	116.655.215	118.028.231

davon:

ordentliche Erträge	109.435.534	108.656.979
ordentliche Aufwendungen	116.592.515	118.005.531
außerordentliche Erträge	4.026.000	4.026.000
außerordentliche Aufwendungen	62.700	22.700

Gesamtergebnis **-3.193.681** **-5.345.252**

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen	114.746.709	119.393.924
Auszahlungen	125.611.592	126.963.324

davon:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.453.120	101.863.301
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.319.155	109.389.515

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	11.293.589	17.530.623
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	16.062.437	17.343.809

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.000.000	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.230.000	230.000

Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln **-10.864.883** **-7.569.400**

§ 2

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht aufzustellen.

§ 3

Die Steuersätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

	2026	2027
1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	300 v. H.	300 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	415 v. H.	415 v. H.
2. Gewerbesteuer	395 v. H.	395 v. H.

§ 4

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2026 zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren (2027) wird auf 6.530.633 EUR festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2027 zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 11.904.315 EUR festgesetzt.

§ 5

Ein Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht festgesetzt.

§ 6

1. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, werden wie folgt festgesetzt:

	2026	2027
a) der Erhöhung des gemäß Haushaltssatzung ausgewiesenen Fehlbetrages um	1 Mio. EUR	1 Mio. EUR
b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen in Höhe von	1 Mio. EUR	1 Mio. EUR
2. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird festgesetzt auf:	75.000 EUR	75.000 EUR
3. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird festgesetzt auf:	75.000 EUR	75.000 EUR
4. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bzw. des Hauptausschusses bedürfen, werden wie folgt festgesetzt:		
4.1. Zustimmung durch Hauptausschuss für	2026	2027
a) Beträge ab einer Höhe von über	75.000 EUR	75.000 EUR
b) Spenden über den Betrag von	2.500 EUR	2.500 EUR
4.2. Zustimmung durch Stadtverordnetenversammlung für		
a) Beträge ab einer Höhe von über	500.000 EUR	500.000 EUR
b) Spenden über den Betrag von	5.000 EUR	5.000 EUR

Die genannten Beträge der Ziffer 4.1. a) und 4.2. a) gelten als Einzelbetrag pro Maßnahme. Bei den genannten Beträgen der Ziffer 4.1. b) und 4.2. b) handelt es sich um Jahressummen pro Spender, nicht um den Einzelbetrag.

§ 7

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird wie folgt festgesetzt:

2026	2027
8 Mio. EUR	8 Mio. EUR

§ 8

Bei Bewilligungsbescheiden zur Vergabe von Fördermitteln an die Stadt gelten die o. g. Wertgrenzen im § 6, Ziff. 4.1. a), 4.2. a) und 1 b) nur für die Bereitstellung des Eigenanteils. Dieses gilt nicht für übrige Drittmittel.

Eberswalde, den 12.12.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister

Gemäß § 69 Abs. 5 BbgKVerf besteht für jeden ein unbefristetes Einsichtsrecht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen. Die Einsichtnahme kann nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 03334-64301 oder per Mail an rechtsamt@eberswalde.de zu den üblichen Geschäftszeiten in der Stadtverwaltung Eberswalde, Breite Straße 41-44, Raum 212, 16225 Eberswalde erfolgen.

Die Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde für die Haushaltsjahre 2026/2027 vom 11.12.2025 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eberswalde den 12.12.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Aufgrund des § 80 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg hat die Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2025 nach durchgeführter Rechnungsprüfung folgende Beschlüsse gefasst:

Vorlage: BV/0260/2025

Beschlusnummer: 13/111/25

Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2024 wird beschlossen.

Vorlage: BV/0261/2025

Beschlusnummer: 13/112/25

Dem Bürgermeister wird nach § 80 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2024 der Stadt Eberswalde erteilt.

Gemäß § 80 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg besteht für jeden ein unbefristetes Einsichtsrecht in den Jahresabschluss und dessen Anlagen. Die Einsichtnahme kann nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 03334-64301 oder per Mail an rechtsamt@eberswalde.de zu den üblichen Geschäftszeiten in der Stadtverwaltung Eberswalde, Breite Straße 41-44, Raum 212, 16225 Eberswalde erfolgen.

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bauhof SG Friedhöfe

Grabstellenaufruf

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass auf dem Waldfriedhof Eberswalde, Friedhofstraße 9, 16225 Eberswalde, die Nutzungszeiten folgender Wahlgrabstätten ausgelaufen sind:

Nr.	Revier	Grabbezeichnung	Grabname
1	31	WIII 37 /6	Stinner/ Anna Bandow
2	31	EIV 32/101	Krause
3	31	EIV 33/101	Gremke, Wilhelm
4	31	WIII 33/5	Ardelt Robert
5	32	EIV 143/109	Hugo Vogel
6	33	EIV 5/116	Franzen
7	33	fehlt	Paul Kleinicke
8	35	EIV 33/150	Gustav Mielke
9	35	EIV 47/152	Berta Krause
10	35	EIV 134/168	Janzen
11	35	EIV 142/169	Dahms/Plath
12	35	EIV 117/166	Dachmann
13	36	EIV 72/199	Bruno Böhling
14	37	EIV	Paul & Else Hoffmann
15	38	EIV 73/251	Stelse
16	38	EIV 106/254	Schleif
17	39	EIV 56/269	Brunck
18	40	EIV 4/287	Fleischer, Johanna
19	40	EIV 2/287	Kressin/Arndt
20	41	EIV 7/288	Stiller, Otto
21	41	EIV 27/320	Nürnberg
22	40	EIV 18/289	Münstermann,
23	40	EIV 19/290	Jühre, Julius
24	41	EIV	Döring, Wilhelm
25	41	EIV 5/333	Schröder
26	41	EIV 41/321	Artur Boesler
27	41	EIV 21/319	Julia Jobst
28	41	EIV 142/336	Karl Wahl
29	40	EIV 11/288	Gustav Haack
30	Terrassen	EIV 17/126	Bethmann
31	Terrassen	EIV S. 402	Wettke Richard
32	Mausoleum	Rev.27	Sy
33	Mausoleum	Drittes Dreieck	Schröter

Die Nutzungsberechtigten haben bis zum 30.06.2026 die Möglichkeit, das Nutzungsrecht an der Grabstelle zu verlängern bzw. wiederzuerwerben.

Nach Ablauf der Frist am 01.07.2026 können die Grabstellen durch die Friedhofsverwaltung anderweitig vergeben werden.

Eberswalde, den 08.12.2025

Im Auftrag

gez. Heidenfelder
Amtsleiterin Bauhof

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung eines Benennungsvorschlages für die Benennung eines Festplatzes im Ortsteil Finow (auf der ehemaligen Industriefläche des „VEB Chemische Fabrik Finowtal“)

Gemäß § 2 Abs. 2 Benennungssatzung empfiehlt die ständige Arbeitsgruppe den im Lageplan (Anlage 1) rot schraffiert einge-

zeichneten Festplatz „**Festplatz Finowtal**“ zu benennen. Dieser Benennungsvorschlag wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht; der Öffentlichkeit wird zugleich bis zum 28.01.2026 Gelegenheit zu Meinungsäußerungen und Stellungnahmen gegeben. Diese können per E-Mail an: buergermeister@eberswalde.de oder per Post an: Stadt Eberswalde, – Bürgermeisterbereich –, Breite Str. 41-44, 16225 Eberswalde gerichtet werden. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage der Benennungssatzung i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO.

Eberswalde, den 31.12.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung eines Benennungsvorschlages für die Benennung eines Weges im Ortsteil Finow (am neuen Schulcampus)

Gemäß § 2 Abs. 2 Benennungssatzung empfiehlt die ständige Arbeitsgruppe den im Lageplan (Anlage 1) schraffiert eingezeichneten Geh- und Radweg „**Madame-Ebart-Weg**“ zu benennen. Dieser Benennungsvorschlag wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht; der Öffentlichkeit wird zugleich bis zum 28.01.2026 Gelegenheit zu Meinungsäußerungen und Stellungnahmen gegeben. Diese können per E-Mail an: buergermeister@eberswalde.de oder per Post an: Stadt Eberswalde, – Bürgermeisterbereich –, Breite Str. 41-44, 16225 Eberswalde gerichtet werden. Die Verarbeitung personenbezogener

Daten erfolgt auf Grundlage der Benennungssatzung i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO.

Eberswalde, den 31.12.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung eines Benennungsvorschlages für eine Straße im Stadtteil Westend (auf der ehemaligen Industriefläche der Hufnagelfabrik)

Gemäß § 2 Abs. 2 Benennungssatzung empfiehlt die ständige Arbeitsgruppe die im Lageplan (Anlage 1) rot schraffiert eingezeichnete Straße „Hufnagelquartier“ zu benennen. Dieser Benennungsvorschlag wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht; der Öffentlichkeit wird zugleich bis zum 28.01.2026 Gelegenheit zu Meinungsäußerungen und Stellungnahmen gegeben. Diese können per E-Mail an: buergermeister@eberswalde.de oder per Post an: Stadt Eberswalde, – Bürgermeisterbereich –, Breite Str. 41-44, 16225 Eberswalde gerichtet werden. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage der Benennungssatzung i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO.

Eberswalde, den 31.12.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister



Ende des Amtlichen Teils

Halali – Halalo im Weltall

Pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr begann auch in Eberswalde wieder die fünfte Jahreszeit.

Mit der symbolischen Übergabe des Rathauschlüssels gingen die Amtsgeschäfte – zumindest vorübergehend – in die närrischen Hände des Eberswalder Forstfaschings über. Bürgermeister Götz Herrmann erhielt im Gegenzug – ganz im Sinne des diesjährigen Mottos „Verschollen im Weltall“ – ein funkelnendes Laserschwert. Eine augenzwinkernde Hommage an ein gewisses Science-Fiction-Universum mit spitzohrigen Grammatikakrobaten und schwarz behelzten Familienvätern mit auffälliger Atemtechnik. Bis zum Rosenmontag, dem 16. Februar 2026, liegt die Macht

nun bei den Närrinnen und Narren über das Imperium ... äh, pardon: das Rat-

haus. Die Stadt Eberswalde wünscht eine galaktisch gute Faschingszeit!



Traditionelle Übergabe des Rathauschlüssels

Foto: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann

Winterdienst in Eberswalde

Freie Fahrt auch im Winter – dafür sorgen zur kalten Jahreszeit aktuell insgesamt 51 Einsatzkräfte des Bauhofs der Stadt Eberswalde.

Mit rund 446 Tonnen Streumaterialien und einem Fuhrpark von insgesamt 19 Fahrzeugen sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tatkräftig für sichere Straßen- und Wegeverhältnisse im gesamten Stadtgebiet.

Das Team des Bauhofs ist nahezu rund um die Uhr im Einsatz: „Die Frühschicht beginnt bereits um 03:15 Uhr, um die insgesamt 110 Kilometer an Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalstraßen zu räumen und von Glätte zu befreien. Die Spätschicht übernimmt dann um 11:30 Uhr und beendet den Tag um 20 Uhr. Hinzu kommen die Rufbereitschaften an den Wochenenden und an Feiertagen sowie Einsätze nach Bedarf. Bei winterlichen Witterungen kommt man da kaum zur Ruhe“, so Jan Leeske, Leiter des Sachgebiets Straßenunterhaltung und -beleuchtung im Bauhof Eberswalde.

Falls in Brandenburg der Winter einsetzt und größere Mengen Schnee fallen, erfolgt die Räumung des Stadtgebiets in drei Dringlichkeitsstufen. Höchste Priorität haben die Bundes- und Landesstraßen, die O-Bus-Linien, der Bahnhofs-

ring und der Bahnhof. Auch die Zufahrt zu den Krankenhäusern und zu den Dienststellen der Polizei müssen freigehalten werden. Danach folgen wichtige Verkehrssammelstraßen, Gehwege und Plätze. Zum guten Schluss werden Anliegerstraßen und Parkstellplätze geräumt. Die Ortsdurchfahrten der dörflichen Ortsteile werden durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg von Schnee und Eis befreit.

Der Winterdienst wird jedoch nicht nur durch den Bauhof der Stadt übernommen, sondern ebenfalls durch Hauseigentümer entlang der zu räumenden Straßenzüge. Welche Pflichten im Winter zu erfüllen sind, regelt die Straßenreinigungssatzung¹ der Stadt Eberswalde. Dort finden Grundstückseigentümer alle wichtigen Informationen rund um die Straßenreinigung und den Winterdienst. Die Satzung sieht vor, dass gefallener Schnee und etwaige Glätte von Anliegern an Werktagen in der Zeit zwischen 7 Uhr und 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 9 Uhr und 20 Uhr zu beseitigen sind. Dabei müssen Gehwege und Überwege auf eine Breite von 1,5 Metern von Schnee geräumt und gestreut werden. Diese Breite ist wichtig, damit Rollstuhlfahrer, Rollatornutzer und auch Kinderwagen die Wege sicher passieren können.

Das Eberswalder Stadtgebiet ist in vier Reinigungszonen aufgeteilt. Diese regeln etwa, ob der Winterdienst auch auf der Straße durch Anlieger durchgeführt werden muss. Lediglich in den Reinigungszonen II und IV sind zusätzlich die Fahrbahnen mit einer Breite von 3 Metern von Schnee freizuhalten und zu streuen. Ob Anlieger in einem Mietverhältnis im Fall von Schnee und Glätte zum Besen greifen müssen, ist in der Regel im Mietvertrag festgehalten.

Werden die Anliegerpflichten des Winterdienstes nicht erfüllt, kann das teuer werden. Die Vernachlässigung der Winterdienstpflicht ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 2.500 Euro, bei Fahrlässigkeit von bis zu 500 Euro, geahndet werden. Trotz Kälte und anspruchsvollen Arbeitsbedingungen ist das Team vom Bauhof motiviert im Einsatz, den Eberswalderinnen und Eberswaldern einen sicheren Winter zu ermöglichen.

Weitere Informationen zum Winterdienst finden Interessierte auf der Website [eberswalde.de](https://www.eberswalde.de) der Stadt Eberswalde unter „Ortsrecht“ in der Rubrik „Verwaltung & Politik“.

1 <https://www.eberswalde.de/downloads/Ortsrecht/Bau-und-Straßenwesen-Ver-und-Entsorgung/2025.01.01-Straßenreinigungssatzung.pdf>



Foto: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann

„Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ in Eberswalde

Auf Initiative des „FrauenNetzwerks Barnim“ fanden sich am 25. November 2025 – dem „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ – zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Zivilgesellschaft, Vereinsleben und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) am Stadtcampus in der Friedrich-Ebert-Straße ein, um mit einer symbolischen Fahnenhissung und der Aufstellung einer pinken Bank ein Zeichen für Gleichberechtigung und Respekt zu setzen. Die gehisste Fahne trug die Aufschrift „Wir sagen NEIN! Zu Gewalt gegen Frauen!“

In Deutschland ist geschlechtsspezifische Gewalt alltäglich – insbesondere in Partnerschaften und der Familie, aber auch am Arbeitsplatz und im öffentlichen Raum. Allein im Jahr 2024 gab es aufgrund von geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen 308 Todesfälle. So zeigt es das kürzlich veröffentlichte Bundeslagebild „Geschlechtsspezifisch gegen Frauen gerichtete Straftaten 2024“^[1]. „Es ist wichtig, dass wir gesamtgesellschaftlich an diesem Missstand arbeiten“, betonte die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Barnim, Dr. Sylvia Setzkorn, während der Zusammenkunft.

Die Anwesenden in Eberswalde appellierten daran, Gewalt gegen Frauen nicht zu verharmlosen und zu bagatellisieren. Die Aktion erfuhr durch die Gegenwart stadtbekannter Akteurinnen und Akteure, wie zum Beispiel Landrat Daniel Kurth



Landkreis, Stadt und Hochschule zeigen Flagge

und Bürgermeister Götz Herrmann, aber auch Hochschulpräsident Prof. Dr. Matthias Barth, der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule Jenny Pöller sowie der Stadt Eberswalde Katrin Forster-König und der Koordinatorin des „FrauenNetzwerk Barnim“ Dunja Schwarz-Fink prominente Unterstützung.

Ebenfalls im Rahmen des Treffens erfolgte die Einweihung einer pinkfarbenen „Bank gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“. Diese soll künftig an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet aufgestellt werden und auf die alltägliche Gewalterfahrung von Frauen und Mädchen hinweisen. Gebaut wurde die Bank von Beschäftigten der „Lebens-

hilfe Barnim“ und ist in ihrer Gestaltung an ein Projekt aus Italien – „La panchina rossa“ – angelehnt. Dieses wurde 2016 ins Leben gerufen, um Menschen für das Thema geschlechtsspezifische Gewalt zu sensibilisieren.

Das „FrauenNetzwerk Barnim“ eröffnete den Tag bereits am Morgen mit der Aktion „Wäscheleine“. Dazu machte das Netzwerk am Kirchenhang auf kreative Weise Zahlen und Fakten zur Gewalt an Frauen sichtbar. Die Ausstellung „Gemeinsam gegen Sexismus“ im Rathaus der Stadt, die bis zum 10. Dezember 2025 besichtigt werden konnte, ergänzte das Programm.

Der „Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ ist ein internationaler Aktionstag der Vereinten Nationen^[2]. Seit 20 Jahren widmen sie den 25. November der Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Die UN-Generalversammlung hatte den Tag im Dezember 1999 beschlossen. Das Datum geht auf die Ermordung der Schwestern Mirabal zurück. Diese wurden am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst getötet, weil sie sich gegen den damaligen Diktator Rafael Trujillo zur Wehr gesetzt hatten.

[1] <https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/StraftatenGegenFrauen/StraftatengegenFrauenBLB2024.html>

[2] <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/300890/internationaler-tag-zur-beseitigung-von-gewalt-gegen-frauen/>



Die Einweihung einer pinkfarbenen Bank – in Anlehnung an das italienische Projekt „La panchina rossa“ – fand ebenfalls im Rahmen der Veranstaltung statt

Gedenken zum Volkstrauertag am 16. November 2025

Für das diesjährige Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft luden die Reservistenkameradschaft „Alter Fritz“ Eberswalde/Barnim des Kreisverbindungskommandos Barnim, der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der Landkreis Barnim und die Stadt Eberswalde an die Kriegsgräberstätte am Hochkreuz ein.

Die Kranzniederlegung zum Volkstrauertag fand am Sonntagmorgen, dem 16. November 2025, auf dem Waldfriedhof Eberswalde statt. Gemeinsam mit Landrat Daniel Kurth legte Bürgermeister Götz Herrmann Blumen am Hochkreuz nieder. Der Volkstrauertag ist ein Gedenktag, der jeweils zwei Sonntage vor dem ersten Advent begangen wird. Er wurde nach dem Zweiten Weltkrieg 1952 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in seiner heutigen Form eingeführt. Mit der Zeit hat sich der Volkstrauertag von einem reinen Erinnerungstag zu einem Mahnmal für den Frieden entwickelt. Als wichtiger Bestandteil der Erinnerungskultur mahnt er an die verheerenden Folgen von Krieg, Gewalt und Zerstörung.



Foto: Stadt Eberswalde / Felix Rödl

Landrat Daniel Kurth und Bürgermeister Götz Herrmann legten gemeinsam Blumen am Hochkreuz auf dem Waldfriedhof nieder

Altkleiderentsorgung in Eberswalde

Seit dem 1. Januar 2025 gilt in Deutschland die Getrenntsammlungspflicht für nicht mehr gebrauchte Textilien.

Diese gesetzliche Änderung wurde eingeführt, um Kleidungsstücke entweder wiederzuverwenden oder, falls das nicht möglich ist, zu recyceln. Damit wird ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft für Textilien unternommen, der sowohl die Umwelt als auch wertvolle Ressourcen schont. Doch diese Neuerung hat Auswirkungen auf die Altkleiderentsorgung im öffentlichen Raum, auch in Eberswalde.

Die neuen Regelungen basieren auf dem Kreislaufwirtschaftsgesetz, das Textilien von Privathaushalten als Abfall definiert. Nach § 17 Abs. 1 des Gesetzes sind solche Abfälle den öffentlichen Entsorgungsträgern zu überlassen – in diesem Fall dem Landkreis Barnim. Der Recyclinghof Ostender Höhen wird somit für die ordnungsgemäße Entsorgung und das Recycling von Textilien zuständig sein.



Bis zum Jahr 2025 waren im Stadtgebiet von Eberswalde insgesamt 54 Altkleidercontainer vorhanden, die von drei verschiedenen Anbietern betrieben wurden. Diese Container standen den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, um ihre nicht mehr benötigten Textilien umweltgerecht zu entsorgen. Doch seit der Einführung der neuen bundesweiten Regelung gerät das bisherige Sammel-

system zunehmend in wirtschaftliche und logistische Schwierigkeiten. Seit Sommer 2025 gibt es in Eberswalde nur noch einen Anbieter, der lediglich 24 Altkleidercontainer betreibt. Der Anbieter hat mit der Menge der gesammelten Textilien die Grenzen des Machbaren erreicht. An vielen Containerstandorten türmten sich Berge von Altkleidern, und es kam vermehrt zu wilden Müllablagerungen. Angesichts dieser unhaltbaren Zustände wurde entschieden, ab dem 1. Januar 2026 keinen neuen Vertrag mehr mit dem derzeitigen Anbieter abzuschließen. Die verbleibenden 24 Altkleidercontainer entfernt.

Mit dieser Maßnahme erhofft sich die Stadt Eberswalde eine bessere Kontrolle über die Altkleiderentsorgung sowie eine langfristige Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum. Durch die Zentralisierung der Entsorgung an einem einzigen Ort wird erwartet, dass die wilden Ablagerungen zurückgehen und die Verwaltung der Altkleiderentsorgung effizienter wird.

Eberswalder Weihnachtsmarkt



Stimmungsvolle Lichter und weihnachtliche Gemütlichkeit zeichnen den Eberswalder Weihnachtsmarkt aus

Über zehn Tage bot der Eberswalder Weihnachtsmarkt ein abwechslungsreiches Programm mit Theater, Musik, Tanz, Clownerie und kreativen Workshops. Vom 28. November bis zum 7. Dezember begeisterte er zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Der Auftakt war wie immer ein Highlight: Mit dem traditionellen Umzug der Schneekönigin begann der Markt am 28. November. Am Ende ihres winterlichen Zuges durch die Stadt wurden die Eberswalderinnen und Eberswalder von Bürgermeister Götz Herrmann, Moderatorin Clara Himmel und dem Weihnachtsmann

**EIN BLICK
ZURÜCK**



Bürgermeister Götz Herrmann, Moderatorin Clara Himmel und der Weihnachtsmann eröffneten zusammen mit einigen Kindern und Eltern der Stadt den Weihnachtsmarkt mit feierlichem Bandduchschnitt



Die sagenumwobene Schneekönigin bei ihrem feierlichen Einzug in den Weihnachtsmarkt

Adventsmarkt 2025

Ein Fest der Sinne

am Markt empfangen. Musikalisch begleitet wurde die Eröffnung vom Duo „Wildes Herz“, das mit festlichen und rockigen Klängen die Stimmung anheizte.

Der Eberswalder Weihnachtsmarkt bot sowohl für die kleinen als auch die großen Gäste unvergessliche Erlebnisse in der Adventszeit. Wir haben hier ein paar Eindrücke zur Erinnerung zusammengestellt und freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Das Duo „Wildes Herz“, heizte mit besinnlichen und rockigen Klängen die Stimmung an



Der „Spiegelgarten“ war eines der vielen neuen Highlights des Weihnachtsmarktes



Fotos: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann und Markus Mischel

Traditionelle Herbstaktion „Bock auf Zoo“

Gemeinsam für den Zoo Eberswalde

Am Samstag, dem 15. November 2025, fand im Zoo Eberswalde die diesjährige Herbstaktion „Bock auf Zoo“ statt.

Zahlreiche Freiwillige – darunter Familien, Schulklassen, Vertreter aus Wirtschaft und Politik sowie lokale Unternehmen – engagierten sich, um die Anlagen und Gehege des Zoos für den Winter vorzubereiten.

Die Aktion, die bereits seit über 25 Jahren durchgeführt wird, wurde auch in diesem Jahr von der Zooleitung, dem Förderverein des Zoos, dem Rotary Club Eberswalde und dem Lions Club Eberswalde organisiert. Ziel der Veranstaltung ist es, das herbstliche Laub zu beseitigen und die verschiedenen Gehege und Spielplätze des Zoos instand zu halten.

Zoodirektorin Paulina Ostrowska zeigte sich mit der Beteiligung zufrieden: „Es ist immer wieder beeindruckend, wie viele Helferinnen und Helfer sich jedes Jahr für den Zoo einsetzen. Auch die Unterstützung von regionalen Unternehmen, die Material wie Sand, Mutterboden oder Werkzeuge zur Verfügung stellen, ist ein wichtiger Beitrag.“

Ein besonderes Highlight der diesjährigen Aktion war die Beschäftigung der Tiere nach Abschluss der Aufräumarbeiten. Die Auszubildenden des Zoos brachten Duftstoffe in die Gehege, um den Tieren zusätzliche Beschäftigung zu bieten. So wurden unter anderem Katzenminze für die Löwen und andere Duftstoffe für die Wildkatzen verteilt. Für die jüngeren Helfer gab es ein Bas-

telangebot in der Zooschule. Nach den Aufräumarbeiten klang der Tag bei einer wärmenden Suppe und einem Lagerfeuer aus.

Die „Bock auf Zoo“-Aktion bleibt auch nach 25 Jahren ein wichtiger Bestandteil des Jahreskalenders des Zoos und ein sichtbares Zeichen der Gemeinschaft und des ehrenamtlichen Engagements der Region.



Jede Menge Laub zum Harken



Gemeinsame Pflanzung eines Speierlings

Foto: Zoo Eberswalde / Maria Kießling

Ardelt Kranbau GmbH erhält „Zukunftspreis Brandenburg 2025“

Am 21. November 2025 wurde die Ardelt Kranbau GmbH aus Eberswalde mit dem „Zukunftspreis Brandenburg 2025“ ausgezeichnet, dem vielleicht höchsten Wirtschaftspreis des Landes.

In einer feierlichen Zeremonie im Holiday Inn Berlin Airport Conference Centre in Schönefeld nahmen insgesamt fünf Unternehmen die Ehrung entgegen, die durch ihre Innovationskraft und nachhaltige Wirtschaftskraft hervorstechen. Insgesamt 91 Bewerbungen wurden eingereicht. Der prestigeträchtige Preis wurde in diesem Jahr zum 21. Mal verliehen.

„Die ausgezeichneten Unternehmen zeigen eindrucksvoll, was Brandenburg kann“, betonte Brandenburgs Wirtschaftsminister Daniel Keller in seiner Rede. „Sie tragen dazu bei, Wachstum und Wertschöpfung zu generieren. Mit ihren Ideen und ihrer verantwortungsbewussten Unternehmensführung sorgen sie für gute Arbeit und bringen unser Land entscheidend voran. Zugleich stärken sie unsere Wirtschaft im globalen Wettbewerb.“ Auch Landrat Daniel Kurth und Eberswaldes Bürgermeister Götz Herrmann waren bei der Preisverleihung vor Ort und gratulierten dem lokalen Preisträger: „Der Kranbau ist Teil unserer städtischen Identität. Stolz können wir verkünden: Die Krane sind zurück, und das bedeutet für uns einen echten Neubeginn“, so Bürgermeister Götz Herrmann im Rahmen seines Grußwortes zum Event „Restart Kranbau in Eberswalde“ im November 2024.

Fotos: Fotoatelier Thomas Göhte



Die Ardelt Kranbau GmbH hat nach schwierigen Jahren, in denen Arbeitsplätze und Produktion zurückgingen, einen erfolgreichen Neustart hingelegt. Geschäftsführer Uwe Grünhagen führte das Unternehmen 2023 nach einem Insolvenzverfahren zurück auf Erfolgskurs. Heute ist das Unternehmen wieder ein internationales Symbol für Qualität und Zuverlässigkeit.

„Der Kranbau in Eberswalde steht für Innovation und Weltoffenheit. Wir sind überzeugt, dass der Kranbau in Ebers-

walde auch in Zukunft eine bedeutende Rolle spielen wird“, so Bürgermeister Herrmann abschließend.

Mit dem Erhalt des „Zukunftspreises“ wird auch das enorme Durchhaltevermögen der Ardelt Kranbau GmbH gewürdigt. Sie hat bewiesen, dass sie in schwierigen Zeiten bestehen kann. Ein starkes Zeichen für die Zukunft des Eberswalder Kranbaus und die Verlässlichkeit des Wirtschaftsstandortes Eberswalde.



Bürgermeister und Landrat gratulieren dem Eberswalder Preisträger persönlich



Ardelt Kranbau-Geschäftsführer Uwe Grünhagen (links) bei der Vergabe des Zukunftspreises Brandenburg 2025

Und die Gewinner sind: Amadeu Antonio Preis vergeben

Zum nunmehr 6. Mal verleihen die Amadeu Antonio Stiftung und die Stadt Eberswalde den Amadeu Antonio Preis.

Die Verleihung fand am Dienstag, dem 18. November 2025, im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio (BBZ) in Eberswalde statt. Der mit 3.000 Euro dotierte erste Platz des Amadeu Antonio Preises 2025 ging an das Dessau Afro Festival. Der Preis wurde in diesem Jahr bewusst neu ausgerichtet. Er legt den Fokus gezielt auf Projekte an der „Schnittstelle von Kultur und politischer Bildung im ländlichen und kleinstädtischen Ostdeutschland“, so die Stiftung. Die siebenköpfige Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus Kunst, Journalismus, Kulturmanagement sowie der Amadeu Antonio Stiftung und der Stadt Eberswalde, würdigt die Projekte unter anderem als „wichtige Plattformen für Austausch, Sichtbarkeit und Solidarität“. Aus den Einreichungen fanden neun Nominierungen den Weg in die Endrunde des Hauptpreises. Zwei weitere Preise in Höhe von je 1.000 Euro vervollständigen die Preisverleihung. Der von der Stadt Eberswalde mitgetragene Preis ist Ausdruck eines kontinuierlichen Engagements der Stadt gegen jegliche Form von Diskriminierung, Rassismus und Homophobie.

Die Gewinner 2025:

1. Preis - Dessau Afro Festival

Die Dessau Afro Community ist eine selbstorganisierte Gruppe, die 2018 gegründet wurde und jährlich das Afro



Gewinner des Hauptpreises - Dessau Afro Festival, überreicht durch Doreen Denstädt

Festival organisiert. Ziel ist es die Menschen zu vereinen und gegen alle Formen von Rassismus und Diskriminierung zu kämpfen.

2. Preis - Antirassistisches Jugendkino Torgau Nordwest

Die Gruppe junger Rom:nja aus Torgau, hat ein Jahr lang zusammen Filme geschaut. Es ging um Rassismus und Ungerechtigkeit, aber auch um vieles mehr. Sie erleben Rassismus und fragen sich, wie sie damit umgehen sollen. Bei den Filmabenden kommen sie zusammen, tauschen sich über die Filme aus, zei-

gen mit Texten und Standbildern, was sie zu den Filmen denken und was sie mitnehmen und weitergeben wollen.

3. Preis - Integration durch Sport

Das Projekt Integration durch Sport vom Hopesport e.V. Eberswalde fördert seit 2021 in Eberswalde den Zusammenhalt zwischen Menschen aus über 15 Nationen. Durch Sport, kulturelle Aktivitäten und soziale Unterstützung schaffen sie Begegnungen, bauen Vorurteile ab und stärken Freundschaft, Respekt und Integration in einer vielfältigen Gemeinschaft.



Gewinner und Gewinnerinnen des 3. Preises - Hopesport e.V. Eberswalde

Fotos: Stadt Eberswalde / Markus Mirschel

Gedenken an Amadeu Antonio: Für Demokratie und Toleranz

In den Abendstunden des 6. Dezember 2025 versammelten sich Hunderte in Eberswalde, um dem 35. Todestag von Amadeu Antonio zu gedenken.

Der damals 28-jährige Vertragsarbeiter wurde am 25. November 1990 Opfer eines rassistisch motivierten Übergriffs. Nur wenige Tage später, am 6. Dezember, erlag er seinen schweren Verletzungen. An der Gedenktafel, an der Blumen und Kränze niedergelegt und Kerzen entzündet wurden, erinnerten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, darunter auch Landrat Daniel Kurth und Bürgermeister Götz Herrmann an die Ereignisse. „Amadeu Antonios Erbe ist unser wachsam bleibendes Engagement gegen Rassismus und Rechtsextremismus“, erklärte Herrmann, der damit die Bedeutung des Erinnerns unterstrich.

35 Jahre nach diesem tragischen Ereignis bleibt die Erinnerung an Amadeu Antonio von zentraler Bedeutung. Es geht um ein klares Bekenntnis zu den Werten der Demokratie, Vielfalt und Toleranz. In einer Zeit, in der diese Werte zunehmend unter Druck geraten, mahnt uns sein gewaltsamer Tod. „Eberswalde IST Vielfalt! Eberswalde LEBT Vielfalt!“ – ein Aufruf, der auch heute gelten sollte.



Foto: matena moments / Thomas Matena

Landrat Daniel Kurth und Bürgermeister Götz Herrmann legten gemeinsam Blumen an der Gedenktafel nieder

Unter dem Dach der Adler-Apotheke Neue Öffnungszeiten für Museum und Tourist-Information seit dem 1. Dezember 2025

Das älteste Fachwerkhaus der Stadt, die historische Adler-Apotheke, beherbergt sowohl das Museum Eberswalde als auch die Tourist-Information. Seit dem 1. Dezember 2025 sind für beide Einrichtungen veränderte Öffnungszeiten in Kraft getreten. Diese gelten voraussichtlich bis zum 31. März 2026.

Neue Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag:	11:00 Uhr – 17:00 Uhr
Dienstag:	11:00 Uhr – 19:00 Uhr
Mittwoch – Freitag:	11:00 Uhr – 17:00 Uhr
Samstag:	13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag:	geschlossen

Weihnachtsschließzeiten:

Die Tourist-Information bleibt vom 24. bis 26. Dezember 2025 sowie am

31. Dezember 2025 und 1. Januar 2026 geschlossen.

Geöffnet ist am Freitag, dem 2. Januar 2026, von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr, sowie am Samstag, dem 3. Januar 2026, von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Neue Öffnungszeiten des Museums Eberswalde

Montag:	geschlossen
Dienstag:	11:00 Uhr – 19:00 Uhr
Mittwoch – Freitag:	11:00 Uhr – 17:00 Uhr
Samstag:	13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag:	geschlossen

Weihnachtsschließzeiten:

Das Museum Eberswalde bleibt vom 24. Dezember 2025 bis einschließlich 4. Januar 2026 geschlossen.



Foto: Sören Tetzlaff



Hinweis

Bitte beachten Sie, dass Museum und Tourist-Information während der Feiertage abweichende Öffnungszeiten- und Schließzeiten haben können.

Objekte erzählen Geschichte

Wärmehaube aus Messingblech

Die Wärme- oder Feuerhaube dient dazu, die Restglut des Ofenfeuers am Abend abzudecken, um diese über die Nacht bis zum Morgen zu erhalten.

Das Messingblech, aus dem die Feuerhaube gefertigt ist, stammt aus dem Messingwerk bei Eberswalde. Das Königliche Hüttenwerk bei Eberswalde, gegründet im Jahr 1700, ist das erste Messingwerk in der Mark Brandenburg. Dort werden unter anderem Kessel, Draht, Nägel, Tee- und Kaffeekannen produziert.

Die Wärmehaube hat einen kreisförmigen Grundriss mit einem Durchmesser von 32,5 cm. Die 6,5 cm hohe Wandung der Haube wurde aus zwei Teilen zusammengesetzt und ist mit kreisförmig angeordneten Durchbrüchen bzw. sternförmig angeordneten Verzierungen versehen. In der Wandung der Wärmehaube befinden sich kleine Durchbrüche, die eine geringe Sauerstoffzufuhr ermöglichen, um die Glut nicht völlig zu erstickern. Der ursprünglich an der Wandung angebrachte Griff fehlt leider. Die Wärmehaube trägt auf der Rückseite einen ziselierten Kreis, in deren Mitte die Signatur M. C. K. und die Jahreszahl 1796, wohl das Herstellungsjahr, eingearbeitet ist.

Die Wärme- oder Feuerhaube wurde in der Ausstellung und Fachliteratur bislang als Messingteller geführt, was aber aufgrund der Form und des Dekors nun korrigiert

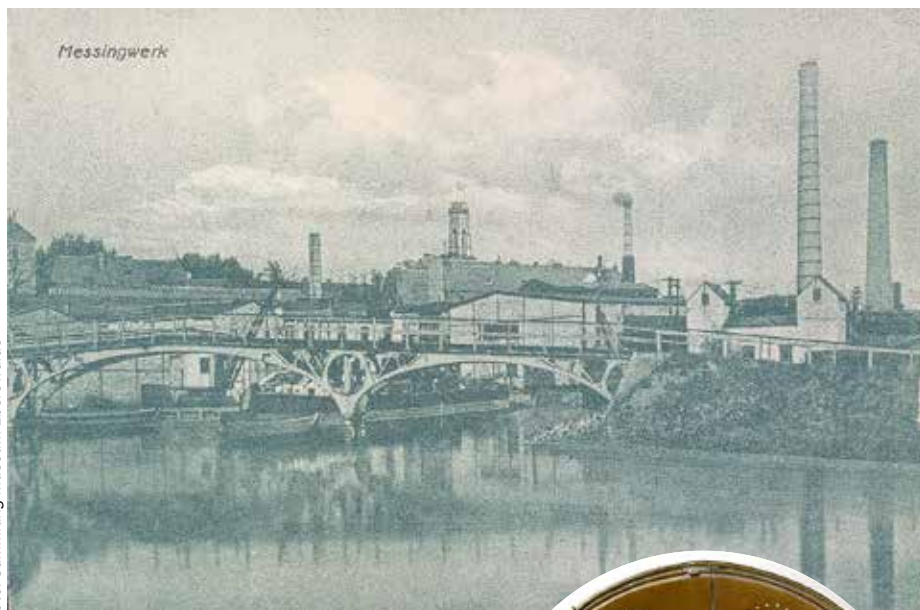


Foto: Sammlung Museum Eberswalde

Postkarte Messingwerk

wurde. In der aktuellen Sonderschau „Es wärmt die Form, der Stoff, das Licht. Messinggeräte aus alter Zeit und ihr Wirken im Alltag der Menschen“ werden über 150 Messingobjekte aus dem Deutschen Messingmuseum für angewandte Kunst in Krefeld und besondere Objekte aus der Eberswalder Museumssammlung – wie diese Wärmehaube – präsentiert.

Birgit Klitzke
Museumsleiterin



Foto: Klenze/Oberhammer

Wärmehaube



Foto: Frank Günther

Blick in die Messingausstellung

Ein Jahr voller Engagement

Rückblick auf Projekte und Aktionen 2025

des Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel

Im Jahr 2025 konnten im Brandenburgischen Viertel zahlreiche Projekte und Aktionen umgesetzt werden, die das Miteinander gestärkt und das Quartier sichtbar aufgewertet haben.

Besonders gut sichtbar wird dies an den neuen Graffitis an den beiden Sporthallen des SV Motor e. V. und der AWO. Sie setzen farbige Akzente im Erscheinungsbild des Viertels und zeigen, wie Kinder und Jugendliche ihr Wohnumfeld aktiv mitgestalten konnten. Ergänzt wird dieses kreative Engagement durch das neu entstandene Memo-Spiel. Mit den von Kindern gemalten Motiven lassen sich nun ihre Lieblingsorte im Viertel und in Eberswalde spielerisch entdecken.

Auch bei den zahlreichen Veranstaltungen im Jahresverlauf wurde das starke Engagement im Quartier deutlich. Beim Tag der offenen Tür im Bürgerzentrum, bei der Fête de la Viertel, beim Weihnachtsmarkt auf dem Potsdamer Platz, bei Sauberswalde sowie beim „Hellen Tag mit Kultur“ von Udo Muszynski haben viele Akteure mit Angeboten, Kulturbeiträgen und Mitmachaktionen dazu beigetragen, dass das Viertel lebendig und einladend erlebt werden konnte. Ein wichtiger Baustein für Begegnung im Alltag ist außerdem weiterhin das Begegnungscafé der AWO gewesen. Nach seiner Eröffnung im Jahr 2024 hat es sich 2025 weiter als sehr beliebter Treffpunkt für Nachbarschaft, Austausch und Gespräche entwickelt und soll auch künftig bestehen bleiben. Neben den kulturellen und nachbarschaftlichen Angeboten wurden auch neue sozialpädagogische Impulse gesetzt.



Mit dem Projekt „Gewaltfreies Boxen“ vom Ostender SV Eberswalde e.V. konnten seit Februar zusätzliche sportpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden, die Selbstwahrnehmung, Respekt und gewaltfreie Konfliktlösung fördern. Ergänzend dazu stärkte die neu besetzte Sozialarbeiterstelle im Quartier – unter Trägerschaft der Stiftung SPI – die Beratung, die Netzwerkarbeit und die Beteiligungsprozesse direkt vor Ort und unterstützte damit die positive Entwicklung im Brandenburgischen Viertel.

All diese und noch mehr Projekte und Maßnahmen wären ohne das große Engagement der Projektträger, Vereine, Einrichtungen und ehrenamtlich Aktiven nicht möglich gewesen. Wir als Team des Quartiersmanagements danken allen Beteiligten herzlich für die gute Zu-



Fotos: Torsten Stapel

sammenarbeit im Jahr 2025 und blicken zuversichtlich auf das kommende Jahr. Nun wünschen wir allen Bewohnerinnen und Bewohnern, allen Einrichtungen, Projektträgern und Partnern im Brandenburgischen Viertel einen friedlichen Jahreswechsel und einen guten Start in das Jahr 2026!

Das QM-Team



Fotos: Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel



Fraktion Alternative für Deutschland

Liebe Eberswalder, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die finanzielle Situation im Bund, im Land Brandenburg und in den Kommunen ist prekär. Auch Eberswalde ist von dieser Entwicklung leider nicht ausgenommen. Die Stadt hat uns den Haushaltsplan für die Jahre 2026 und 2027 vorgelegt. In diesem Entwurf steht im Ergebnishaushalt für 2026 ein Minus von rund drei Millionen Euro, für 2027 sogar von über fünf Millionen Euro. Um dieser angespannten Finanzlage gerecht zu werden, muss die

Stadtpolitik vorbeugen. Für die finanzielle Stabilität ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern essenziell, damit die Rücklagen der Stadt gesichert werden können. Andere Fraktionen weigern sich, diese Entwicklung anzuerkennen, und reichen kurz vor der Verabschiedung zahlreiche Anträge ein, die zusätzliche Ausgaben verursachen und den Haushalt deutlich belasten würden. Wir können uns ideologische Projekte nicht leisten. Priorität muss haben, was unsere Stadt am Laufen hält – zum Bei-

spiel Schulen zu sanieren, statt teure Ökotoiletten zu mieten. Dafür steht die AfD.

Wir hoffen, dass Sie die Weihnachtszeit besinnlich mit Ihren Familien und Liebsten verbringen konnten. Für die zahlreichen Gespräche und Rückmeldungen möchten wir uns herzlich bedanken. Zum Jahreswechsel wünschen wir allen Eberswaldern Gesundheit und Zuversicht.

Ihre AfD-Fraktion

Matthäus Mikolaszek und David Streich

Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, im Namen unserer Fraktion und auch ganz persönlich wünsche ich Ihnen ein glückliches neues Jahr 2026, verbunden mit Gesundheit und vielen fröhlichen Stunden. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 11.12.2025 auch mit unseren Stimmen die Haushaltssatzung für die Jahre 2026 / 2027 beschlossen. Wir haben im Rahmen der Haushaltsdiskussion verschiedene Änderungsanträge, auch gemeinsam mit anderen

Fraktionen, eingereicht. So konnten wir z. B. erreichen, dass die finanziellen Mittel für das Bürgerbudget wieder auf 100 TEUR erhöht werden. Dadurch können mehr Vorschläge aus der Stadtgesellschaft berücksichtigt werden. Weiterhin war uns die Verbesserung der Kulturförderung und die weitere städtische Unterstützung von Ärzteansiedlungen im Stadtgebiet wichtig. Auch hier wurden unsere Änderungsanträge Bestandteil der Haushaltssatzung. Die Sanierung von Geh- und Radwegen ist seit Jah-

ren ein wichtiger Bestandteil unserer kommunalpolitischen Arbeit. Aus diesem Grund haben wir eine Erhöhung des Haushaltsbudgets beantragt und dafür die Zustimmung erhalten. Unsere Fraktion sieht die Stadt Eberswalde auf dem richtigen Weg, durch die Haushaltsdisziplin eine solide Finanzlage für die Zukunft zu schaffen.

Uwe Grohs

Fraktionsvorsitzender

Fraktion SPD|BfE

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, Wir hoffen, dass Sie schöne Festtage im Kreis Ihrer Liebsten hatten und vielleicht noch etwas Ruhe zwischen den Jahren genießen konnten. Ebenso blicken wir auf einen schönen Eberswalder Weihnachtsmarkt 2025 zurück, der wieder einmal zu vielen heiteren Begegnungen einlud. Für uns in der SPD/BfE-Fraktion endete ein arbeitsreiches Jahr 2025 mit wichtigen Haushaltsverhandlungen. Einer unserer zentralen Schwerpunkte bleibt die Ärzteförderung, weil sie maß-

geblich dazu beigetragen hat, neue Arztpraxen nach Eberswalde zu holen. Deshalb haben wir uns für eine Fortsetzung der Ärzteförderung eingesetzt. Auch die kulturelle Landschaft Eberswaldes stärken wir gezielt. Mit der Aufstockung der Kulturförderrichtlinie wollen wir sicherstellen, dass Angebote erhalten bleiben und neue Projekte entstehen. Beim Thema Mobilität ziehen wir gemeinsam an einem Strang: Zusammen mit CDU/FDP/ Bürgerfraktion und Bündnis 90/Die Grünen haben wir angestrebt das Budget für

sichere, inklusive und moderne Geh- und Radwege zu erhöhen. Wir möchten zum Jahresende allen danken, die Eberswalde mit ihrem Engagement so bereichern. Ob im Ehrenamt, in Vereinen, in der Nachbarschaft oder in sozialen oder kulturellen Initiativen: Sie machen Eberswalde lebendig und stark!

Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

Mit freundlichen Grüßen

Steve Rennert

Fraktion Bündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, eine große Mehrheit der politischen Fraktionen hat sich unverständlich gegenüber der MOZ-Diskussion zur Umbenennung des Karl-Marx-Platzes gezeigt. Insbesondere die CDU-Fraktion betonte nochmals deutlich, dass der Vorschlag eine Einzelmeinung aus dem Stadtverband sei, die nicht vertreten werde, was wir erleichtert zur Kenntnis genommen haben. Aus diesem Grunde müssen wir unseren Beitrag aus dem

letzten Amtsblatt diesbezüglich korrigieren. Im Rückblick auf das Jahr 2025 bleiben für unsere Heimatstadt auch weiterhin viele Herausforderungen über den Jahreswechsel hinaus bestehen. Mit der Verabschiedung des Eberswalder Doppelhaushaltes für 2026/2027 wird deutlich, wie herausfordernd die Schaffung einer Balance zwischen immer knapper werdenden kommunalen Kassen und den dringend erforderlichen Investitionen und Förderung für Infrastruktur, Bildung, Wirtschaft, Kultur, Gesundheitswesen

und vieles andere mehr ist. Wir wünschen allen Eberswalderinnen und Eberswaldern einen guten Start ins Jahr 2026! Christian Mertinkat, Carsten Zinn, Ronny Hiekel und Daniel Winkelmann als Ihre Stadtverordneten sowie Benjamin Knoll, Thomas Hilbig und Sebastian Mertinkat als Sachkundige Einwohner der Fraktion Bündnis Eberswalde.

Mit kommunalpolitischem Gruß

Daniel Winkelmann

Fraktionsvorsitzender

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Im November nutzten wir die Möglichkeit, mit dem neuen Baudezernenten Ilja Haub ins Gespräch zu kommen. Wir konnten zahlreiche Anliegen anbringen, wie das Bürgerbegegnungshaus in der Clara-Zetkin-Siedlung, die Schaffung von Trink- und Erfrischungsbrunnen und -plätzen oder mehr Engagement für die Begrünung von Fassaden und Dächern. Auch unsere Kritik am Abrücken von den Inhalten der 2008er Verkehrsentwicklungsplanung nahm der Dezernent zur Kenntnis. Leider sind viele der 2008

aufgezeigten Möglichkeiten für eine Alternative zum Neubau der B167 als kreuzungsfreie Schnellstraße inzwischen durch neue Pläne und inzwischen fertiggestellte Bauten unmöglich gemacht oder doch erschwert worden. Nicht zuletzt wurde hier nochmals die Forderung vorgetragen, die zustimmende Stellungnahme durch die Stadt nach dem Vorbild der Nachbargemeinde Schorfheide rückgängig zu machen. Zur Kommunalen Wärmeplanung merkte die Fraktion an, daß die Einbeziehung des HoKaWe

völlig falsche Prioritäten setzen würde. Die Holzverbrennung ist alles andere als umweltschonend und keineswegs klimaneutral. Die Nutzung der Abwärme für die Fernheizung erfordert enorme Investitionen in das Leitungsnetz mit der entsprechenden Gefahr steigender Preise für die Fernwärmenutzer. Schließlich nahm der Dezernent auch noch die Anregung, für nicht bauende Investoren die Grundsteuer C einzuführen, dankbar auf.

Mirko Wolfgramm

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Entscheidungen gut vorbereiten! Zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt im Dezember hatte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zwei Beschlussanträge eingereicht. Sie waren darauf gerichtet, Grundlagen für nachfolgende Beschlüsse zu erarbeiten. Im Einzelnen ging es darum, Entscheidungsgrundlagen für die Verbesserung der klimatischen Situation auf dem Bahnhofsvorplatz und für die Einrichtung einer Fußgängerzone zwischen Breite Straße und Goethestra-

ße zu erarbeiten. Beide Anträge wurden durch den Ausschuss mehrheitlich abgelehnt. Das bedauern wir sehr, denn ohne entsprechendes Wissen können Beschlüsse nicht fundiert gefasst werden. Erstaunlich ist aus unserer Sicht auf der anderen Seite, dass die Projektentwickler der „Sommerhöhen“ ihren neuen Bearbeitungsstand für einen Eigenheimstandort am Rande der Stadt präsentierten, obwohl zu den Auswirkungen einer solchen Bebauung auf das Stadtklima noch immer keine Bewertung durch

Fachplaner vorliegt. Wir hatten den Eindruck, dass es Zielsetzung war, das umstrittene Projekt auf diese Weise durch politischen Druck möglichst schnell an den Start zu bringen. Auch hier fordern wir, eine Entscheidungsgrundlage mit allen notwendigen Aspekten und Argumenten dafür und dagegen vorzubereiten.

Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende

Fraktion Die Linke

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, In den letzten Wochen hat sich unsere Fraktion mit dem Haushalt der Jahre 2026 und 2027 der Stadt beschäftigt. Wir rechnen mit geringeren Einnahmen als in den Vorjahren. Das verlangt Einsparungen in den unterschiedlichsten Bereichen. Positiv ist, dass in den sozialen Bereichen keine Kürzungen vorgesehen sind. Trotzdem haben wir einige Änderungsvorschläge vorgelegt. Wir möchten u.a., dass das Bürgerbudget wieder auf 100 000 € angehoben

wird. Wir erwarten damit wieder mehr Möglichkeiten für bürgerliches Engagement. Zudem hatten wir Ihnen versprochen, dass höhere Eintrittspreise für Familiengarten und Zoo auch diesen Einrichtungen zugutekommen müssen. Wir erleben hier eine hohe Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter. Oft stoßen sie an ihre Leistungsgrenzen, da die Aufgaben vielfältiger geworden sind und sie für uns schöne Erlebnismomente sichern wollen. Im Interesse von Tierwohl, Mitarbeitergesundheit und Zukunft unseres

Zoos sind zusätzliche Tierpfleger notwendig. Und auch im Familiengarten sind weitere Mitarbeiter notwendig, um die Anlagen zu erhalten, Angebote und Veranstaltungen zu sichern. Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das nächste Jahr viel Glück, Erfolg und der Welt Frieden. Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht und Elan ins Jahr 2026 starten.

Sebastian Walter

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Februar 2026

Stadtverordnetenversammlung:

Donnerstag, 11. Februar 2026, 17:00 Uhr
Livestream unter: www.eberswalde.de/stvv-live

Hauptausschuss:

Donnerstag, 29. Januar 2026, 18:00 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste: (Fachausschuss 1 – F1)

Dienstag, 20. Januar 2026, 18:15 Uhr

Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur: (Fachausschuss 2 – F2)

Mittwoch, 21. Januar 2026, 18:15 Uhr

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt: (Fachausschuss 3 – F3)

Dienstag, 27. Januar 2026, 18:15 Uhr

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter eberswalde.de unter „Verwaltung und Politik“, „Stadtpolitik“ im „Bürgerinformationssystem“.

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst unter Telefon 03334/64-511.



BOWLING SKY LOUNGE

**» 10 x Bowling & Kegeln
» sky Sportsbar
» Familien-Bowling
... immer Sonntag 2 für 1!**

zum Online-Ticketshop:

03334 - 20 74 50 • www.fitundfun-eberswalde.de
Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark • Coppistraße 1g • 16227 Eberswalde

sky sport

FIT & FUN
Sport- und Gesundheitspark
Eberswalde

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen guten Start ins **neue Jahr 2026**

Manuela Köpp

Telefon 039931 579-47
E-Mail m.koepp@wittich-sietow.de

LINUS WITTICH Medien KG
Das Medienhaus an der Müritz
Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow
www.wittich-sietow.de

HELPER IN **schweren** STUNDEN

Der Tod eines nahen Angehörigen ist ein Ausnahmezustand. In diesem Fall sucht man nach schneller professioneller Unterstützung.

PÖSCHEL & PARTNER Bestattungen

Tag und Nacht
03334 / 25 25 0

www.poeschel-partner-bestattungen.de
nur Eberswalder Straße 125, 16227 Eberswalde

Jeannette Klein Mandy Bastian

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause

Bestattungshaus Deufrains GmbH
Geschäftsführerin G. Haas

Ihre verbandsgeprüften Bestatter für Eberswalde und Umgebung

Ratzeburgstraße 12
16225 Eberswalde
03334. 22 641
www.deufrains.de

Mit hauseigenem Trauercafé und Abschiedsräumen

TRAUERANZEIGEN SCHALTEN UND FINDEN

Das Trauerportal von **LINUS WITTICH**

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

Gute Vorsätze 2026

Fitness & Gesundheit erleben!



- Innovatives Training
- Professionelle Betreuung
- Vielfältiges Kursprogramm

Deine Fair Play-Mitgliedschaft ...

14 Tage kostenfrei testen	Jederzeit monatlich kündbar	Du zahlst nur das, was Du wirklich nutzt
---------------------------	-----------------------------	--

Überzeuge Dich selbst!
Jetzt anmelden und kostenfreie Testphase starten!
Danach ab monatlich 39,90 € weiter trainieren.
Einfach QR-Code scannen um zur Anmeldeseite zu gelangen.



Einen guten Start ins neue Jahr!

Ambulante Pflege in Eberswalde und Umgebung

Unser Team aus erfahrenen Pflegekräften unterstützt Sie in ihrem Zuhause.

 03334 386 660 60

 pflge.nbrb@johanniter.de

 **JOHANNITER**

FERIENPARK LENZ

www.ferienpark-lenz.de

URLAUB

fernab der Ferienzeit!

Inmitten des traumhaften Landschaftsschutzgebiets der **Mecklenburgischen Seenplatte** befindet sich der wunderschöne Ferienpark Lenz, direkt am Plauer See. Mit rund **30 individuellen Ferienhäusern** bietet er die passende Unterkunft für jeden Anspruch. Für Einzelpersonen und Familien mit 2 bis 4 Personen stehen zahlreiche Ferienwohnungen zur Verfügung, für eine größere Gäste-Anzahl gibt es Häuser für bis zu 12 Personen. Alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet.

Willkommen in Ihrem Urlaub vom Alltag.

NEBENSAISON 2026

Entspannen Sie außerhalb der Hauptsaison und genießen die ungestörte Ruhe. Buchen Sie jetzt und profitieren vom günstigeren Preis!

Plauer Seeblick · 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030
urlaub@ferienpark-lenz.de



2026

Ein gesundes neues Jahr!

Bildquelle: Shutterstock_tatjana mi

Wir wünschen allen Bewohnern unserer Region alles Gute für das neue Jahr, Gesundheit und Glück für Sie und Ihre Lieben sowie Erfolg bei all Ihren Vorhaben. Wir, die Mitarbeiter der GLG-Einrichtungen, bieten eine kompetente Gesundheitsversorgung in den Regionen Barnim, Uckermark und darüber hinaus.



Wir tun mehr ...
für die Region




SZ Institut

**Bestes
Preis-Leistungs-
Verhältnis
2025**

HörPartner

Kundenurteil: Sehr Gut
1. Platz

Im Vergleich: 19 Unternehmen der
Branche Hörgeräteakustiker
In Kooperation mit:

 ServiceValue

Süddeutsche Zeitung, Ausgabe 214/2025

HÖRPARTNER

Friedrich-Ebert-Straße 2

16225 **EBERSWALDE** • 033 34 / 387 52 45

Thälmannstraße 113

16348 **WANDLITZ** • 033 397 / 67 89 94

Jahnstraße 50

16321 **BERNAU** • 033 38 / 708 41 27

www.hoerpartner.de

kostenloses & unverbindliches
Probetragen von Hörgeräten

HörPartner DEIN HÖRGERÄT